



Schulprogramm

der

Löcknitz-Grundschule

Offene Ganztagsgrundschule

mit Unterricht in jahrgangsbezogenen Lerngruppen (JabL)

Berlin, Bezirk Tempelhof-Schöneberg



Genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben am 05.11.2018

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Leitbild

2.1. Grundsätze

3. Profil der Schule

3.1 Unterrichtliche Schwerpunkte

3.1.1 Geschichtlicher Schwerpunkt

3.1.2 Fremdsprachlicher Schwerpunkt

3.1.3 Musischer Schwerpunkt

3.2 Erziehung und Schulleben

3.2.1 Kinder gestalten mit und übernehmen Verantwortung für unsere Schule

3.2.2 Verzahnung von Unterricht und Ergänzender Förderung und Betreuung

3.2.3 Zusammenarbeit Schule und Eltern

4. Schulspezifische Rahmenbedingungen

4.1 Schulstandort

4.2 Schulgebäude und Schulgelände

4.3 Räumliche und sächliche Ausstattung

4.4 Schülerzahlen und soziale Struktur

4.5 Personalausstattung

4.6 Unterrichtsausfall

4.7 Vergleichsarbeiten

4.8 Oberschulempfehlungen

4.9 Kooperationspartner

4.10 Außerschulische Lernorte

4.11 Schulprojekte

4.12 Wettbewerbe

4.13 Sportliche Aktivitäten

5. Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte

6. Impressum

1. Vorwort

Im Schuljahr 2017/18 wurde nach dem Wechsel der Schulleitung, dem Inkrafttreten des neuen Rahmenlehrplanes und der Aufnahme zahlreicher neuer Lehrer*innen und Erzieher*innen in das Kollegium eine Neubearbeitung des Schulprogrammes notwendig. Die Konzeption der pädagogischen Arbeit wurde auf die Vorgaben des neuen Rahmenlehrplanes abgestimmt und fand eine Konkretisierung im schulinternen Curriculum. Alte Traditionen und bewährte Elemente des Schulalltages wurden als Gerüst beibehalten und mit modernen Vorgaben verknüpft.

Wir sehen uns als eine Schule, die sich stetig weiterentwickelt und im Rahmen der Entwicklungsschwerpunkte einen zeitgemäßen Unterricht gestaltet.

2. Leitbild

Wir leben und lernen gemeinsam in einer Schule, die aktiv und verantwortungsbewusst auf die Zukunft vorbereitet, die Gegenwart gestaltet und sich mit der Vergangenheit auseinandersetzt.

2.1 Grundsätze:

Die Löcknitz- Grundschule achtet auf:

- respektvollen und freundlichen Umgang miteinander
- eine angemessene Kommunikation in Sprache und Ausdruck
- Akzeptanz und Toleranz gegenüber Menschen aller Kulturen und Religionen
- achtsamen Umgang mit Eigentum
- konsequente Einhaltung der Schulordnung
- individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler
- Erziehung zur Selbständigkeit
- gewaltfreie Konfliktlösung
- soziales Lernen und Teamfähigkeit
- demokratisches Handeln im Schulleben
- Zusammenarbeit mit den Eltern

3. Profil der Schule

3.1 Unterrichtliche Schwerpunkte

3.1.1 Geschichtlicher Schwerpunkt

Der geschichtliche Schwerpunkt ergibt sich aus der zentralen Lage im Bayerischen Viertel, der ehemals sogenannten „Jüdischen Schweiz“. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Ort der ehemaligen Synagoge auf dem Schulhof, das bezirkliche Denkmal am Rande des Schulgeländes, eine Vielzahl von Stolpersteinen sowie die Hinweisschilder zu den antijüdischen Gesetzen an den Straßenlaternen.

Ergänzend zu den verbindlichen Themen des Rahmenlehrplans beschäftigen sich die 6. Klassen in einer besonderen Unterrichtseinheit intensiv mit der Geschichte und dem Schicksal der jüdischen Mitbürger*innen im Bayerischen Viertel während der Zeit des Nationalsozialismus. Seit 1994 entsteht auf dem Schulgelände ein Denkmal für jüdische Mitbürger*innen aus Schöneberg, die in Konzentrationslagern gewaltsam zu Tode gekommen sind. Das Bezirksamt stellt den Schüler*innen Listen der eben genannten Mitbürger*innen nach Straßen und Hausnummern geordnet zur Verfügung. Die Schüler*innen der 6. Klassen suchen sich aus diesen Listen eine Person, zu der sie spontan eine besondere Beziehung bezüglich des Alters, des Geburtstags, des Namens oder der Adresse aufbauen können. Als Abschluss dieser besonderen Unterrichtseinheit legen die Kinder im Rahmen einer jährlich stattfindenden feierlichen Gedenkstunde einen selbst beschrifteten Gedenkstein. Damit leisten sie einen kindgerechten Beitrag zur Erinnerungskultur an die vor Ort begangenen Verbrechen im Nationalsozialismus. Dieses anfänglich einmalige Projekt ist inzwischen zu einem fächerübergreifenden, konstanten und freiwilligen Projekt der 6. Klassen geworden (Eine Denksteindokumentation ist im Sekretariat einsehbar.).

Gespräche mit Zeitzeugen, insbesondere auch mit ehemaligen Schüler*innen dieser Schule bzw. deren Nachkommen sind dabei wichtige Bestandteile der Unterrichtseinheit und setzen den geschichtlichen Schwerpunkt der Schule in einen ganz besonderen Zusammenhang zur heutigen Lebenswirklichkeit der Kinder. Die Schüler*innen entwickeln großes Interesse und hohe Sensibilität für Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Ziel der Unterrichtseinheit ist es die Kinder zu Akzeptanz, Respekt und Toleranz gegenüber Minderheiten, zum gewaltfreien Umgang miteinander und zu demokratischem Handeln und Denken zu erziehen. Dieses Bemühen findet sich im Schulalltag wieder. Das Unterrichtsfach Gesellschaftswissenschaften wird deshalb im Rahmen der Schwerpunktbildung in der Klasse 5/6 in Klassenstufe 6 mit einer zusätzlichen Wochenstunde unterrichtet.

3.1.2 Fremdsprachlicher Schwerpunkt

Das Fremdsprachenlernen umfasst nicht nur die Unterrichtssprache Englisch, sondern alle Sprachen, mit denen Kinder in ihrem Umfeld in Berührung kommen. Diese Sprachen können von uns aufgegriffen werden um den interkulturellen Horizont aller Schüler*innen zu erweitern. Dies leistet einen Beitrag zu einem wertschätzenden Miteinander vor dem Hintergrund wachsender Diversität. Besonders zur Willkommenskultur kann damit ein wichtiger Beitrag geleistet werden. Neben einem ersten Eindruck von verschiedenen Sprachen sollen hierbei auch kleine Aspekte von Kultur und Landeskunde mit berücksichtigt

werden. Es werden Angebote zum Lernen im außerunterrichtlichen Bereich wahrgenommen, beispielsweise durch Theaterbesuche, Botschaftsbesuche und den Austausch mit nicht deutschsprachigen Besucher*innen unserer Schule. Im Nachmittagsbereich gibt es seit langem AG-Angebote für Englisch und Französisch.

Im Zuge der Globalisierung gewinnen Fremdsprachenkenntnisse zunehmend an Bedeutung. Die Schüler*innen der Schulanfangsphase begegnen an der Löcknitz-Grundschule spielerisch und altersgerecht verschiedenen Fremdsprachen. Ab der 3. Klasse erlernen die Schüler*innen Englisch als erste Fremdsprache. Die Löcknitz-Grundschule bietet für alle Schüler*innen in der Klassenstufe 3 und 4 eine zusätzliche Englischförderstunde im Klassenverband an. Ab Klasse 5 wird ausschließlich von ausgebildeten Englischlehrer*innen unterrichtet. Im Rahmen der Schwerpunktbildung Klasse 5/6 wird das Fach Englisch in der Klassenstufe 5 mit einer zusätzlichen Wochenstunde unterrichtet.

3.1.3 Musikalischer Schwerpunkt

Seit vielen Jahren gehören auch die musikalischen Aktivitäten zum Profil der Schule. Für die Schüler*innen besteht in der Schulanfangsphase mit einer zusätzlichen Wochenstunde Musik die Möglichkeit, im Rahmen der „Streicherklasse“ das Spielen eines Streichinstrumentes zu erlernen. Ab Klassenstufe 3 kann der Instrumentalunterricht im Rahmen einer Kooperation mit der Musikschule und in einer Arbeitsgemeinschaft fortgeführt werden. Notwendige Unterrichtsstunden stammen aus dem Profilbedarf der Schule.

Im Musikunterricht der Schule wird Erziehung *durch* Musik und Erziehung *zur* Musik geleistet. In allen musikalischen Aktionsformen des Unterrichts wie Tanzen, Rhythmusübungen, Instrumentalspiel und Singen lernen die Schüler*innen nicht nur zuhören und sich selber zu kontrollieren, sondern sind aufgefordert mit anderen in Kommunikation zu treten.

Gemeinsames Musizieren ist nur durch gegenseitige Achtung, die Bereitschaft sich gegenseitig zuzuhören und zeitweilig Führungsrollen zu übernehmen bzw. abzugeben, also durch soziales Verhalten, möglich. Die Einsicht, dass Musikmachen eine soziale Kompetenz erfordert, aber als Belohnung eine freudvolle, körperlich aktive Musikstunde entsteht, ist Ziel des Musikunterrichts und die Erziehung *durch* Musik.

Erziehung *zur* Musik bedeutet, dass die den Schüler*innen zu Beginn ihrer Schulzeit selbstverständliche Offenheit zu den verschiedenen Musikrichtungen lange erhalten bleibt. Das Interesse an Musik und die Liebe zur Musik sollen gefördert oder geweckt werden.

3.2 Erziehung und Schulleben

3.2.1 Kinder gestalten mit und übernehmen Verantwortung für unsere Schule

An der Löcknitz-Grundschule lernen die Kinder demokratisches Handeln durch einen Klassenrat, der regelmäßig in allen Klassenstufen abgehalten wird. Der Klassenrat tagt in der Regel wöchentlich. Es ist der Ort, an welchem Anliegen der Klassengemeinschaft zur Sprache gebracht und wenn nötig abgestimmt werden.

Spannende und wichtige Themen, die die gesamte Schule betreffen, werden seit 1994 an das engagierte Kinderparlament herangetragen. Dieses Parlament besteht aus den Klassenspre-

cher*innen der Klassenstufen 3 bis 6. Es tagt regelmäßig unter der Leitung der Schulsprecher*innen und der Schulleitung. Die Aufgabe des Kinderparlaments besteht darin, den Schüler*innen Partizipation in demokratischen Prozessen zu vermitteln und sie aktiv in den Gestaltungsprozess des Schullebens einzubeziehen. Wir sehen es als Aufgabe der Schule, Schüler*innen die Kompetenzen zu vermitteln, die sie auf ein Leben als Bürger*innen einer Demokratie vorbereiten

3.2.2 Verzahnung von Unterricht und Ergänzender Förderung und Betreuung

Die Lehrer*innen und Erzieher*innen der Löcknitz-Grundschule arbeiten eng zusammen. Gemeinsame pädagogische Ziele und aufgestellte Regeln begleiten die Kinder durch den gesamten Schulalltag.

In den Klassenstufen 1-3 gibt es ein festes Lehrer*innen-/Erzieher*innen-Team. Die Erzieher*innen begleiten die Schüler*innen in Absprache mit den Lehrer*innen wöchentlich 10 Unterrichtsstunden. Bei Bedarf können einzelne Schüler*innen oder Gruppen individuell von den Pädagogen*innen gefördert und gefordert werden.

In den Klassenstufen 4-6 sind drei Erzieher*innen in offener Arbeit tätig, zwei davon begleiten in Absprache auch den Unterricht. Eine Konzeption der Ergänzenden Förderung und Betreuung liegt vor und wird überarbeitet.

Nach Unterrichtsschluss wird in der ergänzenden Förderung und Betreuung Raum und Zeit für die Bearbeitung der Hausaufgaben gegeben. Der Freitag ist in der Regel hausaufgabenfrei.

Um individuell auf die unterschiedliche Klassendynamik eingehen zu können, gibt es gemeinsame Absprachen zwischen den Pädagog*innen zu Ausflügen, Projekten, Festen und Klassenfahrten.

3.2.3 Zusammenarbeit Schule und Eltern

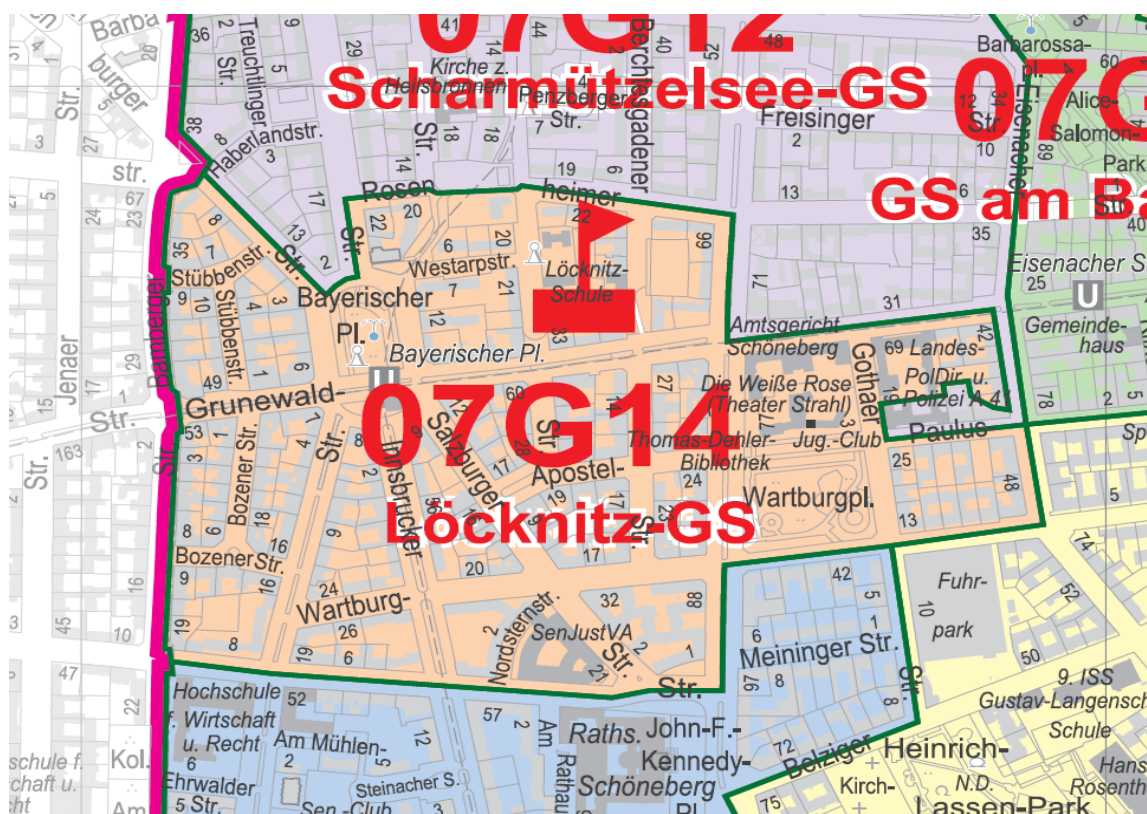
Neben der Mitarbeit in den schulischen Gremien (Gesamtelternvertretung, Schulkonferenz, Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen) legen die Pädagog*innen der Löcknitz-Grundschule großen Wert auf eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Dazu zählen die Teilnahme an Klassen- und Gruppenelternabenden, Elternsprechtagen, Entwicklungsgesprächen und den Informationsabenden „Löcknitz diskutiert“, aber auch die Tür- und Angel-Gespräche in der „Ergänzenden Förderung und Betreuen“. Darüber hinaus unterstützen die Eltern viele schulische Aktivitäten, z. B. Schul-, Klassen- und Hortfeste, Lesepatenschaften, Begleitung zu Unterrichtsgängen, Klassen- und Gruppenausflügen und Wandertagen, Bücherspenden.

Dank des engagierten Fördervereins der Schule, in dem auch viele Eltern vertreten sind, können viele Projekte der Schule unterstützt und umgesetzt werden.

4. Schulspezifische Rahmenbedingungen

4.1 Schulstandort

Die Löcknitz-Grundschule liegt zwischen Berchtesgadener Straße und Münchener Straße im Bayerischen Viertel nahe dem Bayerischen Platz im Bezirk Tempelhof-Schöneberg, unweit des Rathauses Schöneberg. Die Schule liegt verkehrsgünstig in unmittelbarer Nähe zum U-Bahnhof Bayerischer Platz. Das Einzugsgebiet gilt als Wohngegend mit einer bildungsinteressierten Elternschaft und grenzt an den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf.



Karte mit Einschulungsbereichen Schuljahr 2017-18

PDF-Dokument Dokument: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg - Stadtentwicklungsamt - Vermessung

4.2. Schulgebäude und Schulgelände

Die Löcknitz-Grundschule wurde im Jahr 1905 als 14. Gemeindeschule des Bezirkes Schöneberg am jetzigen Standort erbaut. Das dreigeschossige Schulgebäude wird seit einigen Jahren sukzessive umfangreich saniert und renoviert. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurden die Außenfassade und die Eingangshalle zum größten Teil wieder nach dem historischen Vorbild errichtet. Im Schulgebäude befinden sich 15 Klassenräume, ein Teilungsraum, ein Musikraum, ein Computerraum und ein Raum für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Alle Räume sind mit interaktiven White-Boards ausgestattet. In einem Untergeschoss befinden sich die Räume der Ergänzenden Betreuung für die Klassenstufen 4-6, ein Lebenskunderaum, eine Museumsküche der Nachkriegszeit

und ein kleines Schulmuseum. Im Erdgeschoss befinden sich das Sekretariat, das Lehrerzimmer, ein Lehrerarbeitsraum, das Büro der Koordinierenden Erzieherin, das Hausmeisterbüro, ein Material- und Lehrmittelraum, ein Besprechungsraum, die Schulbücherei und das Amtszimmer.

Auf dem Schulgelände befinden sich außerdem ein Gebäude für die Ergänzende Förderung und Betreuung, eine Sporthalle und ein Sportfeld sowie ein weiteres Gebäude mit Mensa „Löcknitzeria“ und Räumen der Ergänzenden Förderung. Der Schulhof ist so gestaltet, dass er den unterschiedlichsten Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Pausen- und Hortbetreuung gerecht wird. Auf dem Gelände des heutigen Schulhofes stand bis in die 1950 Jahre die Ruine der im 2. Weltkrieg beschädigten Synagoge Münchener Straße.

4.3. Räumliche und sächliche Ausstattung

Der Zustand der Unterrichtsräume kann als zweckmäßig bezeichnet werden. Im Rahmen der finanziellen Mittelzuweisung werden das Mobiliar und die Lehr- und Lernmittel regelmäßig erneuert und ergänzt. Alle Räume verfügen über ein vernetztes interaktives Smartboard mit Internetzugang. Der Computerraum ist mit 14 Computerarbeitsplätzen, die über einen Internetzugang verfügen, eingerichtet. Zusätzlich stehen den Schülerinnen und Schülern 30 Laptops mit unterschiedlicher Lernsoftware zur Verfügung. Den Lehrkräften und den Erzieher*innen stehen im Lehrerarbeitsraum zwei Computerarbeitsplätze zur Verfügung.

4.4. Schülerzahlen und soziale Struktur

Im Schuljahr 2017/18 lernen 379 Schülerinnen (45%) und Schüler (55%) in 15 Regelklassen und einer Willkommensklasse (13 Schülerinnen und Schüler). Der Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund beträgt 34%, der Anteil an Kindern aus anderen Nationen beträgt 12%. Im Schuljahr 2017/18 sind 14% der Eltern von der Lernmittelzahlung befreit. Zehn Kinder erhalten sonderpädagogische Förderung.

Schülerzahlen

Schuljahr	Schulanfangsphase	Klassen 3 bis 6	gesamt
2014/2015	105	269	374
2015/2016	108	264	372
2016/2017	130	246	376
2017/2018	154	225	379
2018/2019	155	231	386

4.5. Personalausstattung

An der Löcknitz-Grundschule arbeiten im Schuljahr 201/19 28 Lehrerinnen (20) und Lehrer (8), 14 Erzieherinnen (9) und Erziehern (3), eine Schulsekretärin und ein Hausmeister. Zusätzlich arbeiten an der Schule zwei Küchenkräfte und drei Reinigungskräfte.

	weiblich	männlich	insgesamt
unter 30	-	2	2
30-39 Jahre	10	3	13
40-49 Jahre	11	2	13
50-54 Jahre	5	1	6
55-59 Jahre	4	3	7
über 60 Jahre	2	1	3
	32	13	44

4.6 Unterrichtsausfall

Schuljahr	Halbjahr	Vertretungs-anfall	tatsächliche Vertretung	Unterrichtsausfall
2014/2015	1.	14,2%	9,3%	4,7%
	2.	15,3%	9,1%	6,0%
2015/2016	1.	10,6%	7,8%	2,6%
	2.	15,2%	10,5%	4,3%
2016/2017	1.	10,4%	8,5%	2,0%
	2.	13,4%	11,0%	2,4%
2017/2018	1.	11,1%	10,1%	1,0%
	2.	11,8%	10,3%	1,5%

4.7 Vergleichsarbeiten

Seit Einführung der Vergleichsarbeiten (VerA) verzeichnet die Schule stets ein gutes Abschneiden gegenüber den Bezirks- und Landesergebnissen. Die Ergebnisse werden von den Lehrkräften in den Fachkonferenzen evaluiert.

Kompetenzstufen:

V	Optimalstandard	III	Regelstandard	I	Mindeststandard noch nicht erreicht
IV	Regelstandard Plus	II	Mindeststandard		

Kompetenzstufen		V	IV	III	II	I
2014/2015						
Deutsch						
Lesen		11%	34%	34%	10%	11%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	15%	22%	27%	20%	16%
Sprachgebrauch		18%	16%	28%	20%	18%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	12%	19%	26%	26%	18%
Mathematik						
Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit		17%	29%	25%	15%	14%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	8%	19%	22%	20%	32%
Zahlen und Operationen		7%	25%	29%	34%	5%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	8%	13%	18%	31%	30%
2015/2016						
Deutsch						
Lesen		34%	17%	13%	11%	26%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	30%	20%	17%	13%	19%
Zuhören		27%	15%	27%	15%	17%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	24%	19%	27%	17%	13%
Mathematik						
Muster und Strukturen		10%	18%	24%	31%	16%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	13%	17%	23%	28%	19%
Zahlen und Operationen		8%	10%	18%	27%	37%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	8%	13%	19%	28%	32%
2016/2017						
Deutsch						
Lesen		23%	19%	19%	19%	21%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	15%	11%	13%	20%	41%
Rechtschreiben		6%	0%	20%	38%	36%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	4%	5%	13%	19%	59%
Mathematik						
Muster und Strukturen		17%	28%	19%	23%	13%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	4%	11%	31%	29%	24%
Größen und Messen		9%	6%	32%	23%	30%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	6%	6%	18%	28%	41%
2017/2018						
Deutsch						
Lesen		38%	29%	15%	10%	8%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	20%	23%	15%	21%	20%
Sprachgebrauch		27%	18%	31%	18%	6%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	9%	15%	28%	31%	18%
Mathematik						
Größen und Messen		14%	20%	27%	31%	8%
	<i>Vergleichsgruppe</i>	12%	13%	24%	29%	21%

Raum und Form	22%	20%	27%	20%	12%
<i>Vergleichsgruppe</i>	16%	20%	22%	22%	19%

4.8 Oberschulempfehlungen

Oberschulempfehlungen für die Schuljahre

für Schuljahr	Gymnasium oder ISS	ISS
2015/2016	65,9%	34,1%
2016/2017	65,6%	34,4%
2017/2018	55,4%	44,6%
2018/2019	61,8%	38,2%

4.9 Kooperationspartner

Die Kooperationspartner der Löcknitz-Grundschule spiegeln die im Leitbild dokumentierten Werte und Einstellungen wider. Der Bildungs- und Erziehungsauftrag wird unterstützt durch die Kooperation mit dem Kinderring, dem Kinderhilfswerk, der Musikschule Leo-Kestenbergs Tempelhof-Schöneberg, dem Lerninstitut „Lehrreich“, der Apostel-Paulus-Kirche, der Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg, Karate Kokito Team, Judo Kaizen Berlin, der Sprachschule Akrakadabra und der Children's University Berlin, dem Projekt TU Was, dem Humanistischen Verband, der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und dem Katholischen Bischöflichen Ordinariat des Erzbistums Berlin.

Die Löcknitz-Grundschule identifiziert sich mit dem Schulstandort und kooperiert mit dem Quartiersmanagement Bayerischer Platz, einem Zusammenschluss von Händlern und kulturell interessierten Anwohnern des Viertels.

4.10 Außerschulische Lernorte

In enger Absprache in den Jahrgangsstufen werden die folgenden außerschulischen Lernorte in die Unterrichtsarbeit und in die Aktivitäten der Ergänzenden Förderung und Betreuung eingebunden. Die Bestandsaufnahme erstreckt sich auf den Zeitraum ab 2014:

Museen und Theater

Ausstellung „Wir waren Nachbarn“

Konzertbesuche

Büchereiarbeit: Theodor-Heuss-Bücherei (Mittelpunkts-Bibliothek) und schuleigene Bücherei

Jugendkunstschule

Gartenarbeitsschule und Naturbesuche

4.11 Schulprojekte

In enger Absprache in den Jahrgangsstufen werden die folgende Schulprojekte in die Unterrichtsarbeit eingebunden. Die Bestandsaufnahme erstreckt sich auf den Zeitraum ab 2014:

jährliche Denksteinniederlegungen der 6. Klassen

Kunstkalender

Arbeitsgemeinschaften in unterschiedlichen Bereichen (Musik, Bildende Kunst, Sport, Fremdsprachen)

Theateraufführungen

Schülerdisco der Klassen 4-6

Projekttag / Projektwoche

Klassenfahrten

Vorlesetag

Verabschiedungsfeier der 6. Klassen und Einschulungsfeier

Teilnahme an Stolpersteinverlegungen

Adventsbasteln und Adventswerkstatt im Betreuungsbereich

jährliches Schmücken der Weihnachtsbäume im Rathaus Schöneberg und auf dem Bayerischen Platz

Tag der offenen Tür für interessierte Eltern der zukünftigen 1. Klassen

Schnupperwochen für zukünftige Erstklässler*innen,

Informationsveranstaltungen für Eltern („Löcknitz diskutiert“)

zweijährliches Schulfest in Zusammenarbeit mit den Eltern

jährliches Weihnachtskonzert in der Apostel-Paulus-Kirche

jährlicher Kammermusikabend in der Apostel-Paulus-Kirche

„Streicher-Café“ auf dem Schulhof

Spendenläufe des Fördervereins von Schüler*innen, Lehrer*innen und Erzieher*innen.

4.12 Wettbewerbe

In enger Absprache in den Jahrgangsstufen werden die folgende Wettbewerbe in die Unterrichtsarbeit eingebunden. Die Bestandsaufnahme erstreckt sich auf den Zeitraum ab 2014:

- Vorlesewettbewerb für die 6. Klassen

Die Löcknitz-Grundschule organisiert in Kooperation mit der Kinder- und Jugendbücherei Tempelhof–Schöneberg und der Grundschule am Tempelhofer Feld den jährlich stattfindenden Vorlesewettbewerb des Börsenverbandes des Deutschen Buchhandels für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg

- PANGEA – Mathematikwettbewerbe

Die 3-6 Klassen nehmen jedes Jahr am bundesweiten PANGEA-Mathematikwettbewerb teil.

Teilnehmer am PANGEA-Mathematikwettbewerb:

Schuljahr	Vorrunde	für die Zwischenrunde qualifiziert	für die Finalrunde qualifiziert
2015/2016	alle Schülerinnen und Schüler der Klassen	3	
2016/2017		3	
2017/2018	3 – 6	9	1

4.13 Sportliche Aktivitäten

Der Löcknitz-Grundschule steht eine Sporthalle zur Verfügung. Ein modernes schulinternes Curriculum sorgt für ein vielfältiges Sportlernen sowie eine hohe Bewegungszeit aller Schüler*innen. Dabei wird für jede Klasse an drei Tagen jeweils eine Sportstunde realisiert. Jährlich finden an der Schule ein Sommersportfest für die 1.-6. Klassen statt, zwei Mal jährlich findet ein schulinternes Streetballturnier statt. Eine professionelle Boulderanlage auf dem Schulhof stellt den Rahmen für eine begehrte Sportaktivität in den Pausen und der Nachmittagsbetreuung dar. Bewusst ist die Boulderanlage kein frei zugängliches Spielgerät. Die Boulderanlage ist ein Sportgerät, das nach entsprechendem Training und erfolgreicher Prüfung genutzt werden kann.

Außerschulische Sportwettkämpfe:

Vattenfall-Crosslauf

Staffeltag des Bezirkes

Staffelfinale Berlin/Brandenburg

ISTAF- Schülerstaffeln Berlin

Streetball Berlin-Finals Sommer und Winter (Berliner Streetballmeister 2018)

5. Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte

Dieses Kapitel zeigt die gemeinsam formulierten Entwicklungsvorhaben in den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Erziehung und Schulleben. Die Anzahl der in den einzelnen Bereichen aufgeführten Entwicklungsvorhaben variiert je nach aktueller Schulentwicklung und Bedarf.

Die Schulordnung und die Schulvereinbarung müssen zum Schuljahr 2018/19 von einer Steuergruppe überarbeitet und der Schulentwicklung angepasst werden.

Das Kollegium sprach sich für die Entwicklung und Umsetzung eines fächerübergreifenden Konzeptes zur demokratischen Erziehung der Klassenstufen 1-6 aus. Eine Steuergruppe beginnt im Schuljahr 2018/19 mit der Konzeptarbeit und informiert regelmäßig die Gesamtkonferenz über geplante Vorhaben.

Ein inklusives Sprachbildungskonzept muss für die Löcknitz-Grundschule erstellt werden.

Die Fachkonferenz Englisch überarbeitet zum Schuljahr 2019/20 den fremdsprachlichen Schwerpunkt Englisch und garantiert so einen modernen Fremdsprachenunterricht.

Der schulische Zusammenhalt soll durch gemeinsame musikalische Erlebnisse gestärkt werden. Die Fachkonferenz Musik erarbeitet im Schuljahr 2018/19 einen Liederkanon mit gemeinsam erstellter Liederauswahl. Es sind Spontankonzerte am Nachmittag geplant und Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag sollen mehr musikalische Angebote bieten.

Die inhaltliche Umsetzung der zusätzlichen Wochenstunde BK in der Klassenstufe 5 im Rahmen der Schwerpunktbildung Klasse 5/6 muss diskutiert werden. Eine Steuergruppe beginnt im Schuljahr 2018/19 mit der Thematik.

Das Kollegium plant eine Evaluation zur Frage „Wie wird unsere Schule wahrgenommen?“ Lehrer*innen, Erzieher*innen, Eltern und Schüler*innen sollen befragt werden.

Der Themenkomplex Kinderrechte soll wieder intensiver im Unterricht thematisiert und im Schulprogramm und Schulinternen Curriculum verankert werden.

6. Impressum

Löcknitz-Grundschule, Berchtesgadener Str. 10/11, 10779 Berlin.

Schulleitung: Sabine Staron; Komm.stell. Schulleitung: Verena Vinck

www.loecknitz-grundschule.de

E:Mail: sekretariat@loecknitz.schule.berlin.de, Tel. 030 90277 7164, Fax 030 90277 4315

Das Schulprogramm befindet sich auf der Homepage der Schule unter <http://www.loecknitz-grundschule.de/schulprofil/schulprogramm>.

